|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| TestskriptSAP S/4HANA - 20-09-20 | public |
| Chargenverwaltung in der Ausgangsverarbeitung (1V7\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Verwendungszweck 3](#_Toc52218266)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52218267)

[2.1 Systemzugriff 4](#_Toc52218268)

[2.2 Rollen 4](#_Toc52218269)

[2.3 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 5](#_Toc52218270)

[2.4 Voraussetzungen/Situation 6](#_Toc52218271)

[2.5 RFUI-Bearbeitung – Verifizierung 6](#_Toc52218272)

[2.6 Vorbereitende Schritte 7](#_Toc52218273)

[2.6.1 Benutzer pflegen (für RFUI-Bearbeitung) 7](#_Toc52218274)

[2.6.2 Chargensuchstrategie pflegen 8](#_Toc52218275)

[2.6.3 Chargenstammsatz anlegen 11](#_Toc52218276)

[2.6.4 Bestand für Chargenmaterial anlegen 13](#_Toc52218277)

[3 Übersichtstabelle 15](#_Toc52218278)

[4 Testverfahren 16](#_Toc52218279)

[4.1 Kundenauftragserfassung 16](#_Toc52218280)

[4.2 Erstellen der Lieferung 21](#_Toc52218281)

[4.3 Auslieferungsaufträge anzeigen 22](#_Toc52218282)

[4.4 "Simulierte Chargenfindung" prüfen 23](#_Toc52218283)

[4.4.1 Bestandsübersicht prüfen (optional) 24](#_Toc52218284)

[4.4.2 "Simulierte Chargenauswahl" prüfen (optional) 25](#_Toc52218285)

[5 Anhang 28](#_Toc52218286)

[5.1 Nachfolgende Prozesse 28](#_Toc52218287)

# Verwendungszweck

Dieser Umfangsbestandteil beschreibt die Verwendung chargenverwalteter Produkte in einem Lagerausgangsprozess. Sie verwalten den Bestand auf Lagerplatzebene mithilfe grundlegender Lagerverwaltungsfunktionen in SAP S/4HANA. Der Prozess beginnt mit dem Anlegen eines Kundenauftrags. Beim Anlegen des Kundenauftrags geben Sie kundenspezifische Anforderungen für die Chargenselektion ein. Die kundenspezifischen Chargenselektionskriterien werden dann vom System berücksichtigt, wenn der zu kommissionierende Bestand ermittelt wird. Dadurch wird sichergestellt, dass nur die Chargen gewählt werden, die den Kundenanforderungen entsprechen. Sie können mit dem grundlegenden Lagerausgangsprozess oder dem erweiterten Lagerausgangsprozess fortfahren, um die Kommissionierung, Verpackung, Bereitstellung und Beladung abzuschließen.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| System | Erreichbar über SAP Fiori Launchpad. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmelden |
| Lagerist (EWM) | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Lagerbüro | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM |  |
| Lagerarbeiter (EWM) | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_OPERATIVE\_EWM | Lagerbereich | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_OPERATIVE\_EWM |  |
| Vertriebsmitarbeiter im Innendienst | SAP\_BR\_INTERNAL\_SALES\_REP | Interner Vertrieb | SAP\_BR\_INTERNAL\_SALES\_REP |  |
| Versandsachbearbeiter | SAP\_BR\_SHIPPING\_SPECIALIST | Versand | SAP\_BR\_SHIPPING\_SPECIALIST |  |
| Stammdatenexperte – Chargendaten | SAP\_BR\_BATCH\_MASTER\_SPCLST | Chargenstammdaten | SAP\_BR\_BATCH\_MASTER\_SPCLST |  |
| Qualitätstechniker | SAP\_BR\_QUALITY\_TECHNICIAN | Qualitätsprüfung | SAP\_BR\_QUALITY\_TECHNICIAN |  |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Vorschlagswerte

Die Organisationsstruktur und die Stammdaten Ihres Unternehmens wurden bei der Aktivierung in Ihrem System erzeugt. Die Organisationsstruktur gibt den Aufbau Ihres Unternehmens wieder. Die Stammdaten entsprechen Materialien, Kunden und Lieferanten. Solche Stammdaten hängen vom betrieblichen Schwerpunkt Ihres Unternehmens ab.

Verwenden Sie beim Durchführen des Tests eigene Stammdaten. Wenn Sie ein SAP Best Practices Package für S/4HANA (On Premise) installiert haben, können Sie die folgenden Beispieldaten verwenden.

Produktstammdaten:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Details | Kommentare |
| Produktnummer | EWMS4-20 | EWM Prod. 20, schweres Teil, Schnelldreher, Charge | 1 PAL= 6 StückEAN = 9781937585648 (Stück)Verwenden Sie dieses Material zum Testen des Ausgangs direkt nach dem Eingang. |

Kundenstammdaten:

|  |  |
| --- | --- |
| Kunde | Beschreibung |
| EWM10-CU01 | Inländischer EWM-Kunde 01 |

Organisationsbezogene Stammdaten im SAP-S/4HANA-System:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Org. Stammdaten | Wert | Details zu Stammdaten | Kommentare |
| Buchungskreis | 1010 | Buchungskreis 1010 |  |
| Einkaufsorganisation | 1010 | Eink. Org. 1010 |  |
| Einkäufergruppe | 002 | 002 |  |
| Werk | 1010 | Werk 1 DE |  |
| Lagerort | 101S | 101S |  |
| EWM-Lagernummer | 1010 | 1010 |  |
| Empfangsstelle | 1010 |  |  |

Lagerspezifische organisationsbezogene Stammdaten:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Org. Stammdaten | Wert | Details zu Stammdaten | Kommentare |
| EWM-Lagernummer | 1010 | 1010 |  |
| Besitzer | BP1010 | BP1010 |  |
| Verfügungsberechtigter | BP1010 | BP1010 |  |

Lagerspezifische Stammdaten:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Organisationsdaten | Wert | Details zu Organisationsdaten | Kommentare |
| Lagerart | Y001 | Übergabepunkt Schmalganghochregal |  |
| Lagerart | Y011 | Palettenpuffer Schmalganghochregal |  |
| Lagertyp | Y021 | Fachbodenregal |  |
| Lagertyp | Y051 | Kommissionierbereich Schmalganghochregal (Großteile) |  |
| Lagertyp | Y920 | Ausgangs-Bereitstellungszone |  |
| Lagertyp | Y930 | Tore |  |

## Voraussetzungen/Situation

Um diesen Umfangsbestandteil testen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Umfangsbestandteil (Scope Item) | Voraussetzung/Situation |
| 1 | Neue offene MM-Buchungsperiode anlegen | Sie haben den im Stammdatenskript Neue MM-Periode eröffnen beschriebenen Schritt abgeschlossen. Die Buchungsperiode ist aktuell. |

## RFUI-Bearbeitung – Verifizierung

Während der Ausführung verschiedener Lageraufgaben (z.B. Einlagerung, Kommissionierung oder interne Bewegung) in der RFUI-Umgebung können Sie verschiedene Schritte ausführen, um bestimmte Werte zu "verifizieren", wie z.B. Nachlagerplatz, Packmittel oder Handling Units. Um diese Schritte auszuführen, kopieren Sie den zu prüfenden Wert, und fügen Sie ihn in das Verifikationsfeld neben dem ursprünglichen Eingabefeld ein. Wählen Sie zur Bestätigung Enter.

## Vorbereitende Schritte

### Benutzer pflegen (für RFUI-Bearbeitung)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

Mit dieser Einstellung können Sie Ihren Anmeldebenutzer einer Ressource zuordnen, die bei der RF-Bearbeitung (RF = Radio Frequency) verwendet wird. Sie müssen dann nicht jedes Mal, wenn Sie auf die RF-Bearbeitung zugreifen, in der Fiori-App "RF-Umgebung testen" Einträge vornehmen. Sie können die Ressource leicht ändern, sollte der Prozess dies erfordern.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerarbeiter (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie im oberen Bereich des Bildes Startseite, um die Liste Meine Apps zu öffnen.Wählen Sie in der App-Liste EWM - Einstellungen RF und dann Benutzereinstellungen pflegen - Radio-Frequency(/SCWM/USER). |  |  |
| 3 | In den Änderungsmodus wechseln | Wählen Sie auf dem Bild Sicht "Benutzereinstellungen für Radio-Frequency" anzeigen die Option Bearbeiten (Strg + F1), um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln. |  |  |
| 4 | Neue Einträge anlegen | Wählen Sie auf dem Bild "Änderungssicht" Benutzereinstellungen für Radio-Frequency die Option Neue Einträge.Geben Sie auf dem Bild Neue Einträge: Übersicht über hinzugefügte Einträge folgende Daten ein:Benutzer : Ihr AnmeldebenutzerPrs Profil: \*\*Lagernummer: 1010Ressource:Y…-#Hinweis Wählen Sie einen Ressourcenwert aus, den Sie häufig verwenden, oder die Ressource, die Sie in der Regel verwenden, wenn Sie Prozesse starten. Wenn Sie die "generische" Ressource YALL-1 verwenden, können neben der prozessschrittspezifischen Ressource, die im jeweiligen Prozessschritt dokumentiert ist, alle RF-basierten Prozessschritte ausgeführt werden. |  |  |
| 5 | Daten sichern | Wählen Sie Sichern.Wählen Sie Zurück. |  |  |

### Chargensuchstrategie pflegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Stammdatenexperte – Chargendaten. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Suchstrategien verwalten - Vertrieb. |  |  |
| 3 | Strategieart eingeben | Nehmen Sie im Bild Chargensuchstrategie ändern: Einstieg folgende Einträge vor:Strategieart: YB11Wählen Sie Ändern. |  |  |
| 4 | Kombination auswählen | Geben Sie im Dialogfenster Schlüsselkombination folgende Daten ein:Markieren Sie Kunde/Material.Wählen Sie Auswählen. |  |  |
| 5 | Daten eingeben | Wählen Sie im Bild BP: Chargennummer (YB11) ändern folgende Einträge vor:Kunde: EWM10-CU01Material: EWMS4-20Gültig am: <aktuelles Datum>Wählen Sie Ausführen. |  |  |
| 6 | Zu Selektionskriterien wechseln | Markieren Sie den Eintrag für Material EWMS4-20, und wählen Sie Selektionskriterien.Wenn ein Wertebild für die Klasse YB\_BATCH vorhanden ist, wählen Sie Vorh. Bild. Wählen Sie den Eintrag für Material EWMS4-20 erneut aus, und wählen Sie Selektionskriterien. |  |  |
| 7 | Chargenklasse löschen | Wählen Sie im Abschnitt Zuordnungen den Eintrag für die Klasse YB-BATCH, und wählen Sie Zuordnung löschen.Wählen Sie im Dialogfenster Zuordnung löschen die Antwort Ja. |  |  |
| 8 | Chargenklasse hinzufügen | Geben Sie im Abschnitt Zuordnung folgende Daten ein:Klasse: YN\_EWM\_SEARCH\_01Wählen Sie Enter.Geben Sie im Abschnitt Werte für Klasse YN\_EWM\_SEARCH\_01 - Objekt <$$00000001> auf der Registerkarte Allgemein folgende Daten ein:Nicht zulässig für Land: AQwählen Sie Zurück. |  |  |
| 9 | Sichern | Wählen Sie Sichern. |  |  |
| 10 | Daten eingeben | Wählen Sie im Bild BP: Chargennummer (YB11) ändern folgende Einträge vor:Kunde: EWM10-CU02Material: EWMS4-20Gültig am: <aktuelles Datum>Wählen Sie Ausführen. |  |  |
| 11 | Zu Selektionskriterien wechseln | Markieren Sie den Eintrag für Material EWMS4-20, und wählen Sie Selektionskriterien.Wenn ein Wertebild für die Klasse YB\_BATCH vorhanden ist, wählen Sie Vorh. Bild. Wählen Sie den Eintrag für Material EWMS4-20 erneut aus, und wählen Sie Selektionskriterien. |  |  |
| 12 | Chargenklasse löschen | Wählen Sie im Abschnitt Zuordnungen den Eintrag für die Klasse YB-BATCH, und wählen Sie Zuordnung löschen.Wählen Sie im Dialogfenster Zuordnung löschen die Antwort Ja. |  |  |
| 13 | Chargenklasse hinzufügen | Geben Sie im Abschnitt Zuordnung folgende Daten ein:Klasse: YN\_EWM\_SEARCH\_02Wählen Sie Enter.Geben Sie im Abschnitt Werte für Klasse YN\_EWM\_SEARCH\_02 - Objekt <$$00000001> auf der Registerkarte Allgemein folgende Daten ein:Ursprungsland: USWählen Sie Zurück. |  |  |
| 14 | Sichern | Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Chargenstammsatz anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Wenn Sie für den Chargenbestand einen initialen Bestands-Upload wählen, wird zuerst der Chargenstammsatz angelegt.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich als Qualitätstechniker am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Chargen verwalten(F2462). | Das Bild Chargen verwalten(F2462) wird angezeigt. |  |
| 3 | Erstellen Sie eine Entwurfsversion eines Chargenstammsatzes. | Wählen Sie im Kopfbereich Anlegen. |  |  |
| 4 | Chargenstammsatz bearbeiten | Nehmen Sie im Abschnitt Kopfdaten folgende Einträge vor, und wählen Sie Enter:Material: EWMS4-20Charge: INIT\_DEHerstellungsdatum: Aktuelles Datum - 1 MonatVerfallsdatum: Aktuelles Datum + 1 JahrUrsprungsland: DE | Die Klassifizierung der Charge wird angezeigt, wenn das Feld "Material" gefüllt ist. Wenn Sie Enter wählen, wird Entwurfsversion des Chargenstammsatzes gesichert, und die zugehörigen Informationen werden in der Statusleiste unten angezeigt.Je nach der Konfiguration der Klassifizierung können die Merkmale bewertet oder als schreibgeschützte Felder angezeigt werden. |  |
| 5 | Seite verlassen | Verlassen Sie die Seite, ohne Sichern zu wählen.Wählen Sie ZURÜCK. | Die Startseite wird angezeigt. |  |
| 6 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie die Chargenübersicht. | Das Bild Charge wird angezeigt. |  |
| 7 | Entwurf des Chargenstammsatzes suchen | Geben Sie folgende Daten ein:Materialnummer: EWMS4-20Bearbeitungsstatus: Eigener EntwurfWählen Sie Starten. | Die Liste der geeigneten Entwurfs-Chargenstammsätze wird angezeigt. Auch der in Schritt 4 angelegte Satz sollte darunter sein. |  |
| 8 | Entwurf des Chargenstammsatzes sichern | Markieren Sie die Zeile mit dem Entwurfs-Chargenstammsatz, und wählen Sie Sichern auf dem Bild Charge. | Der Entwurfs-Chargenstammsatz wird geöffnet und in einen endgültigen Satz umgewandelt. Wenn die Chargennummer so konfiguriert ist, dass eine Zuordnung automatisch erfolgt, wird diese ausgefüllt. Das Informationsblatt der Charge wird im Anzeigemodus angezeigt. |  |
| 9 | Schritte wiederholen | Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 8, um für das Material EWMS4-20 folgenden Chargenstammsatz anzulegen:INIT\_USINIT\_AQ |  |  |

### Bestand für Chargenmaterial anlegen

Externer Prozess

Um ausreichend Bestand für die Lagerausgangsverarbeitung an Kunde mit Chargenverwaltung (1V7) zu gewährleisten, können Sie eine der folgenden Optionen wählen:

* Legen Sie einen initialen Bestands-Upload an. Verwenden Sie dazu die in Initialer Bestands-Upload (1FU) beschriebenen Schritte mit der Datei isu\_Y011\_Y051\_Batch.csv (siehe Anhang im SAP-Hinweis <https://launchpad.support.sap.com/#/notes/2483936>).

Nach dem initialen Bestands-Upload sollte der Bestand folgendermaßen aussehen:

Tabelle 1: EWMS4-20 (Großteile, Schnelldreher, Charge)

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lagerart | Charge | HU# | Lagerplatz | Menge (BME) | Menge (AME) | CSV-Datei | Anmerkung |
| Y011 | INIT\_US | ISU10-HU27 | 011.02.25.04 | 6 Stück |  | isu\_Y011\_Y051\_Batch | 1 volle Palette |
|  | INIT\_AQ | ISU10-HU28 | 011.02.25.03 | 6 Stück |  | isu\_Y011\_Y051\_Batch | 1 volle Palette |
|  | INIT\_DE | ISU10-HU29 | 011.02.25.05 | 6 Stück |  | isu\_Y011\_Y051\_Batch | 1 volle Palette |
| Y051 | INIT\_US |  | 051.02.24.02 | 3 Stück |  | isu\_Y011\_Y051\_Batch |  |
|  | INIT\_AQ |  | 051.02.24.01 | 3 Stück |  | isu\_Y011\_Y051\_Batch |  |
|  | INIT\_DE |  | 051.02.23.01 | 3 Stück |  | isu\_Y011\_Y051\_Batch |  |

* Beenden Sie die Geschäftsprozesse in Lagereingangsverarbeitung von Lieferant mit Chargenverwaltung(1V5) einschließlich der nachfolgenden Prozesse in diesem Szenario. Danach werden auch Bestände für die Ausgangsverarbeitung vorhanden sein.

# Übersichtstabelle

Die Schritte im System, insbesondere die Transaktionscodes mit zusätzlichen Erläuterungen, sind unten aufgeführt:

Hinweis Wenn Ihr Systemadministrator Bereiche und Seiten auf dem SAP Fiori Launchpad aktiviert hat, enthält die Startseite nur die wesentlichen Apps, mit denen die typischen Aufgaben einer Benutzerrolle ausgeführt werden können.

Alle anderen Apps, die nicht auf der Startseite enthalten sind, finden Sie über die Suchleiste.

Wenn Sie die Startseite personalisieren und versteckte Apps hinzufügen möchten, wechseln Sie in Ihre Benutzerprofil und wählen Sie Einstellungen > App Finder.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt, Bericht oder Bestandteil | Benutzerrolle | Transaktion/App-Name | Erwartete Ergebnisse |
| [Kundenauftragserfassung](#unique_13) [Seite ] 16 | Vertriebsmitarbeiter im Innendienst | Kundenaufträge anlegen(F3893) | Kundenaufträge sind angelegt. |
| [Erstellen der Lieferung](#unique_14) [Seite ] 21 | Vertriebsmitarbeiter im Innendienst | Auslieferung anlegen - Mit Auftragsbezug(VL01N) | Im S/4HANA-System werden Auslieferungen für die Kundenaufträge angelegt. |
| [Auslieferungsaufträge anzeigen](#unique_15) [Seite ] 22 | Lagerist (EWM) | Auslieferungsaufträge(/SCWM/PRDO) | Im S/4HANA-System sind Auslieferungsaufträge vorhanden. |
| ["Simulierte Chargenfindung" prüfen](#unique_16) [Seite ] 23 |  |  |  |
| [Bestandsübersicht prüfen (optional)](#unique_17) [Seite ] 24 | Lagerist (EWM) | Lagermonitor(/SCWM/MON) | Chargenbestände werden angezeigt. |
| ["Simulierte Chargenauswahl" prüfen (optional)](#unique_18) [Seite ] 25 | Lagerist (EWM) | Lageraufgaben anlegen - Handling Units(/SCWM/ADHU) | Die Chargenbestandsauswahl kann anhand von Selektionskriterien simuliert werden. |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Testverfahren für den jeweiligen Prozessschritt beschrieben, der zum betreffenden Umfangsbestandteil gehört.

## Kundenauftragserfassung

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

In diesem Schritt werden Kundenaufträge angelegt, die die Grundlage für das Anlegen von Auslieferungen und aller anderen Prozessschritte im Lager darstellen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Vertriebsmitarbeiter im Innendienst. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Kundenaufträge verwalten - Services(F0804). | Das Bild Kundenaufträge verwalten(F0804) wird angezeigt. |  |
| 3 | Bild "Kundenauftrag anlegen" aufrufen | Wählen Sie im Bild Kundenaufträge verwalten die Option Kundenauftrag anlegen - VA01. |  |  |
| 4 | Kundenauftragsart und Organisationsdaten eingeben | Geben Sie im Bild Verkaufsbeleg anlegen die folgenden Daten ein:Auftragsart: TAVerkaufsorganisation: 1010Vertriebsweg: 10Sparte: 00Wählen Sie Weiter. |  |  |
| 5 | Kopfdaten des Kundenauftrags eingeben | Geben Sie auf dem Bild Anlegen Terminauftrag: Übersicht die folgenden Daten ein:Auftraggeber: EWM10-CU01Kundenreferenz: ####### (freie Eingabe, beliebige Nummer/ID) |  |  |
| 6 | Daten für die erste Position eingeben | Geben Sie die folgenden Daten ein:Material: EWMS4-20Bestellmenge: 6ME: StckWerk: Werk 1 DE1010Drücken Sie die Eingabetaste. | 9 KAR entsprechen einer vollen Palette und einem zusätzlichen einzelnen Karton. Die weiteren Prozessschritte zeigen, wie das System diesen Prozess automatisch erkennt. |  |
| 7 | Chargenfindung wählen | Markieren Sie die erste Position, und wählen Sie Chargenfindung (auf der Symbolleiste im unteren Bildbereich). |  |  |
| 8 | Selektionskriterien bearbeiten | Auf dem Bild Chargenfindung SD: Chargen auswählen wählen Sie Selektionskriterien.Hinweis Nehmen Sie keine Einträge in den Mengenfeldern vor.Im Dialogfenster Selektionskriterien: Herkunft Strategie wählen Sie Ändern.Geben Sie auf dem Bild Selektionskriterien: Klassifizierung geben Sie folgenden Daten ein:nicht zulässig für Land: AQUrsprungsland: leer lassenWählen Sie Zurück.Für einen Kundenauftrag mit dem Kunden EWM10-CU02 oder 10100003 ist es nicht erforderlich, dass Sie die hier aufgeführten Schritte durchgehen. |  |  |
| 9 | Selektionskriterien kopieren | Auf dem Bild Chargenfindung SD: Chargen auswählen wählen Sie erneut Zurück.Im Dialogfenster Chargenfindung beenden beantworten Sie die Frage Sollen die ausgewählten Chargen kopiert werden? mit "Nein". Anderenfalls wird im EWM-System keine Chargenfindung stattfinden!Im Dialogfenster Chargenfindung beenden beantworten Sie die Frage Sollen die Selektionsbedingungen kopiert werden? mit "Ja".Dadurch wird sichergestellt, dass die Chargenfindung in EWM wie geplant stattfindet. |  |  |
| 10 | Kundenauftrag sichern | Wählen Sie Springen > Kopf > Versand.Vergewissern Sie sich auf der Registerkarte Versand, dass das Ankreuzfeld Auftragszusammenführung markiert ist.Hinweis Das Ankreuzfeld sollte aufgrund des Debitorenstamms vorausgewählt sein. Falls nicht, markieren Sie das Ankreuzfeld für den zweiten Kundenauftrag, und korrigieren Sie dann den Debitorenstammdatensatz.Wählen Sie Zurück (F3).Wählen Sie die Position aus, die Sie angelegt haben.Wählen Sie Springen > Position > Versand.Geben Sie auf der Registerkarte Versand die folgenden Daten ein:Werk: 1010Versandstelle: 1010Wählen Sie Sichern.Notieren Sie sich die Kundenauftragsnummer. | Systemmeldung "Standardauftrag #### wurde gesichert". |  |
| 11 | Zweiten Kundenauftrag anlegen | Legen Sie einen zweiten Kundenauftrag an, indem Sie die Schritte 4 bis 10 mit folgenden Daten wiederholen:Auftragsart: TAVerkaufsorganisation: Inländ. Verkaufsorganisation1010Vertriebsweg: 10Sparte: 00Auftraggeber: EWM10-CU01Kundenreferenz: ####### (freie Eingabe, beliebige Nummer/ID)Material: EWMS4-20Bestellmenge: 6ME: StckWerk: Werk 1 DE1010Selektionskriterien:Ursprungsland: USNotieren Sie sich die zweite Kundenauftragsnummer. | Der zweite Kundenauftrag wird angelegt. |  |
| 12 | Dritten Kundenauftrag anlegen | Legen Sie den dritten Kundenauftrag an, indem Sie die Schritte 4 bis 10 mit folgenden Daten wiederholen:Auftragsart: TAVerkaufsorganisation: Inländ. Verkaufsorganisation1010Vertriebsweg: 10Sparte: 00Auftraggeber: 10100003Kundenreferenz: ####### (freie Eingabe, beliebige Nummer/ID)Material: EWMS4-20Bestellmenge: 6ME: StckWerk: 1010Da für diese Kunden-Material-Kombination keine Chargenfindungsstrategie definiert ist, können die Chargenfindungsschritte 7 bis 9 übersprungen werden.Notieren Sie sich die dritte Kundenauftragsnummer. |  |  |

## Erstellen der Lieferung

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

In diesem Schritt legen Sie eine Auslieferungen an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Versandsachbearbeiter. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Auslieferungen anlegen - Aus Kundenaufträgen(F0869A). | Das Bild Auslieferungen anlegen(F0869A) wird angezeigt. |  |
| 3 | Kundenauftrag suchen | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Starten:Versandstelle: 1010Warenempfänger: EWM10-CU01Verkaufsbeleg: Die erste Kundenauftragsnummer, die zuvor im Kapitel Kundenauftragserfassung angelegt wurde. | Kundenaufträge, die den Suchfiltern entsprechen, werden angezeigt. |  |
| 4 | Lieferung anlegen | Markieren Sie Ihre Kundenauftragspositionen, und wählen Sie Lieferungen anlegen. |  |  |
| 5 | Details prüfen | Wählen Sie Protokoll anzeigen.Notieren Sie die Auslieferungsnummer auf Ihrem ID-Blatt. |  |  |
| 6 | Zweite und dritte Auslieferung anlegen | Um die zweite und dritte Auslieferung anzulegen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 mit der zweiten und dritten Kundenauftragsnummer im Kapitel Kundenauftragserfassung. |  |  |

## Auslieferungsaufträge anzeigen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie im oberen Bereich des Bildes Startseite, um die Liste Meine Apps zu öffnen.Wählen Sie in der App-Liste EWM - Ausgangsverarbeitung (einfach) und dann Auslieferungsaufträge(/SCWM/PRDO). |  |  |
| 3 | Selektionsdaten eingeben | Wählen Sie Lieferung aus Logistics Execution im Feld Suchen, und geben Sie die Lieferungsnummer aus dem vorhergehenden Schritt ein.Wählen Sie Suche durchführen. |  |  |
| 4 | Auslieferungsauftrag anzeigen | Der entsprechende Auslieferungsauftrag wird gefunden.Notieren Sie sich die Nummer des Auslieferungsauftrags, der in der Spalte Beleg angezeigt wird.Wählen Sie Zur Formularansicht wechseln, um die Detailinformationen zu prüfen. |  |  |

## "Simulierte Chargenfindung" prüfen

Verwendung

In diesem Schritt wird beschrieben, wie die Chargenselektionskriterien, die aus dem S/4HANA-System (Auslieferung) an das EWM-System (Auslieferungsauftrag) übergeben werden, die Auswahl der Bestandspositionen bzw. Chargen beeinflussen.

Dies ist kein operativer Schritt, den Sie im Rahmen Ihrer täglichen Lagerarbeiten regelmäßig ausführen würden, sondern er soll Ihnen einen Überblick über die Chargenselektion anhand spezifischer Selektionskriterien aus den Bewegungsdaten verschaffen.

Um ein besseres Verständnis für die Auswirkungen der Chargenfindung zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, die Bestandsübersicht des Produkts mit der Sicht auf den Teil des Produktbestandes zu vergleichen, der die operativ eingesetzten Chargenfindungskriterien erfüllt.

### Bestandsübersicht prüfen (optional)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie Lagermonitor(/SCWM/MON). | Das Bild Lagerverwaltungsmonitor wird angezeigt. |  |
| 3 | Lagernummer eingeben | Geben Sie folgende Werte ein:* Lagernummer: 1010
* Monitor: SAP

Wählen Sie Ausführen (F8). |  |  |
| 4 | Verfügbaren Bestand prüfen | Erweitern Sie in der Hierarchie im linken Bildbereich den Ordner Bestand und Platz, und wählen Sie den Ordner Verfügbarer Bestand per Doppelklick aus.Geben Sie auf dem Bild …/SCWM/SAPLSTOCK\_OVERVIEW\_MON folgende Daten ein:Produkt: EWMS4-20Wählen Sie Ausführen.Hinweis Wir empfehlen, dass Sie das Feld Charge neben anderen wichtigen Feldern in der Ergebnisliste, z.B. Produkt-ID oder Menge, anzeigen. |  |  |
| 5 | Bild beibehalten |  |  |  |

### "Simulierte Chargenauswahl" prüfen (optional)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie im oberen Bereich des Bildes Startseite, um die Liste Meine Apps zu öffnen.Wählen Sie in der App-Liste EWM - Arbeitsvorbereitung und dann Lageraufgaben anlegen - Handling Units(/SCWM/ADHU). |  |  |
| 3 | Auslieferungsauftrag eingeben | Auf dem Bild Lageraufgabe anlegen Lagernummer 17101010Auslagerung geben Sie die folgenden Daten ein:Lageranforderung: ### Geben Sie die Nummer des Auslieferungsauftrags aus dem vorhergehenden Schritt ein.Wählen Sie Suche durchführen. |  |  |
| 4 | Bestandsfindung prüfen | Wählen Sie im oberen Bereich der Registerkarte Lageranforderung den Auslieferungsauftrag, und wählen Sie Lageraufgabe anlegen.Im unteren Bereich der Registerkarte Bestand auslagerbar werden die Bestandspositionen und Chargen angezeigt, die mit den Chargenselektionskriterien übereinstimmen.Vergleichen Sie diese Bestandspositionen und Chargen mit denen, die in der Bestandsübersicht angezeigt werden.Hinweis Wenn Sie keine Bestandspositionen und Chargen finden können, liegt das daran, dass die Lageraufgaben für den Auslieferungsauftrag zur automatischen Wellenfreigabe angelegt wurden. In diesem Fall können Sie die Schritte in diesem Kapitel überspringen.Hinweis Wenn Sie den hier angezeigten Bestand mit dem verfügbaren Bestand aus dem vorhergehenden Schritt vergleichen, bemerken Sie eventuell, dass die Kundenpräferenzen berücksichtigt wurden. Bestandspositionen mit einem Ursprungsland, das nicht in den Selektionskriterien enthalten ist, sind nicht verfügbar.Wenn später eine Lageraufgabe angelegt wird, werden die Bestandspositionen und Chargen vom System ausgewählt. Dieser Prozess basiert auf allen relevanten Kommissionierkriterien, die in den Auslagerungsregeln definiert sind (z.B. Menge absteigend oder aufsteigend, Wareneingangsdatum aufsteigend). |  |  |

# Anhang

## Nachfolgende Prozesse

Der im vorliegenden Testskript zu testende Prozess gehört zu einer Kette integrierter Prozesse. Nach Abschluss der Aktivitäten im vorliegenden Testskript können Sie mit dem Testen des folgenden Geschäftsprozesses fortfahren,

Erweiterte EWM-Funktionalität ist nicht aktiviert:

|  |  |
| --- | --- |
| Prozess | Voraussetzungen/Situation |
| 1G2 | aus dem Abschnitt Lageraufgaben manuell anlegen bis zum Ende |

Erweiterte EWM-Funktionalität ist aktiviert:

|  |  |
| --- | --- |
| Prozess | Voraussetzungen/Situation |
| 1VD | aus dem Abschnitt Lageraufgaben manuell anlegen bis zum Ende |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice. Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty. SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

